

KURZNOTIZEN

Walzwerker Verein:
Er und Sie Schießen

PEINE. Am Gründonnerstag, 13. April, veranstaltet der Peiner Walzwerker Verein sein traditionelles „Er und Sie Schießen“ im Vereinsraum. Geschossen wird von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Anmeldungen werden bis Freitag, 7. April, im Vereinsraum Oder bei Bettina Sander (Telefon 05171/55687) entgegengenommen. Geschossen wird mit dem Luftgewehr. Das Startgeld beträgt 15 Euro pro Person inklusive Essen und Getränken. Es gibt Bratkartoffeln, Süßkotelett und Bratfisch. *ale*

Räuberische Freizeit
für Ferien-Kinder

KREIS PEINE. Mit dem Kirchenkreisjugenddienst Peine geht es vom 18. bis 22. April ins Schloss Baum nach Bückeburg. Alle Kinder zwischen acht und elf Jahren können dabei sein, wenn es fünf Tage lang um das aufregende Räuberleben von Ronja und Birk geht. Rallies, Spiele, Kreativaktionen, Lieder, Feste und mehr stehen auf dem Plan. Der Teilnehmerbeitrag für die Freizeit liegt bei 120 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen: Diakonin Annika Schulze, Telefon 05171/7912765, annika.schulze@kirche-peine.de, www.kkj-d-peine.de. *ale*

DRK Peine bietet
geselliges Tanzen an

PEINE. „Geselliges Tanzen“ heißt ein neuer Kurs des DRK Peine. Er ist sowohl für Einzelpersonen als auch für Paare gedacht. Los geht es am Donnerstag, 13. April, von 14.30 bis 16 Uhr in der DRK-Geschäftsstelle (Hegelstraße 9). Übungsleiterin Walburga Gillgash will die Teilnehmer mit verschiedenen Tanzformen (etwa Kreistänze, Kontra-Tänze, Square Dance, Line Dance oder Round Mixer) begeistern. Die Teilnahme an den zehn Übungsnachmittagen kostet 65 Euro. Anmeldungen nimmt der DRK-Kreisverband unter Telefon 05171/767511 entgegen. *ale*

Erste Hilfe für
KVHS-Kursleiter

PEINE. Beim einem Erste-Hilfe-Kurs für Kursleiter der Kreisvolkshochschule (KVHS) Peine begaben sich diese zur Abwechslung mal in die Rolle der Lernenden. Oliver Sablin vom ASB Peine brachte den Teilnehmern die neusten Änderungen in Sachen Erste Hilfe näher. In Übungen und in Diskussion mit der Gruppe wurde verschüttetes Wissen wieder zutage gefördert und Abläufe wie Beatmung, Umgang mit einem Defibrillator und das Anlegen von Wundverbänden geübt. *ale*



Übung: Ein Motorradhelm muss entfernt werden.



Auf dem Gelände des Verpackungsherstellers Deufol in Telgte fand die Übung am Samstag statt.

FOTOS: TANJA WOSNITZA

Großübung der Feuerwehr in Telgte: „Viele Verletzte nach Werkstattbrand“

Großübung der Feuerwehr auf Telgter Firmengelände / 100 Feuerwehrkräfte waren im Einsatz



Um insgesamt 14 Verletzte mussten sich die freiwilligen Helfer kümmern – glücklicherweise waren es nur Statisten.

TELGTE. Es knallt laut: In einem kleinen Werkstattanbau auf dem Gelände der Firma Deufol in Telgte entwickelt sich starker Rauch, der sich schnell auf zwei angrenzende Hallen ausbreitet. Es gibt mehrere Verletzte und Vermisste – doch zum Glück war dieses Szenario nur eine Großübung für Feuerwehr und Rettungsdienst.

Gegen 10.30 Uhr erfolgte die Alarmierung mit dem Stichwort „Feuer mit Menschenleben in Gefahr“. Bereits kurze Zeit später trafen die ersten Rettungswagen und Feuerwehrfahrzeuge ein. Dem Einsatzleiter wurde der Ernst der Lage schnell bewusst. „Die Fachzüge Atemschutz und Personalreserve sowie die Fachgruppe Kommunikation und Logistik wurden daher nachgefordert“, erläutert Francesco Schweer, Pressesprecher der Feuerwehr der Stadt Peine. Außerdem halfen die Schnell-Einsatz-Gruppen

vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) und Arbeiter-Samariter-Bund, die Einsatzleitung Rettungsdienst des Landkreises, der Organisatorische Leiter Rettungsdienst und der Leitende Notarzt. „Diese große Anzahl an haupt- und ehrenamtlichen Helfern war not-

77 In dem Szenario verletzten sich auch zwei Feuerwehrleute und mussten behandelt werden.

Francesco Schweer, Pressesprecher der Feuerwehr Peine

wendig, da es sich um einen sogenannten Massenansturm von Verletzten handelte“, so Schweer. Insgesamt gab es 14 verletzte Personen. Elf Statisten und drei Dummies. Zwölf Menschen konnten „lebend“ gerettet werden. Für die zum Teil schweren Verletzungen sorgte das DRK mit viel Schminke und Farbe.

35 Einsatzkräfte von Rettungsdienst und SEG kümmerten sich um die „Verwundeten“. „Während der Übung ‚verletzten‘ sich allerdings auch zwei Feuerwehrkameraden, die ebenfalls vor Ort behandelt wurden.“ An der Übung beteiligt waren 100 Einsatzkräfte der Feuerwehr, davon 20 Trupps unter Atemschutz zur Menschenrettung und Brandbekämpfung.

Schweer zieht eine positive Bilanz: „Insgesamt wurde die Übung von allen Kräften gut und erfolgreich abgearbeitet, die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und Rettungskräften hat funktioniert.“ Außerdem machte er darauf aufmerksam, dass es seit der Einführung des Digitalfunks die erste Übung dieser Größenordnung war – und die Kommunikation im Großen und Ganzen geklappt hat. Ausgearbeitet worden war das Szenario für die Übung von Sascha Ryll. *taw*

TSV Bildung und Stadtorchester gaben Konzert

Rund 300 Besucher in der Schützengilde lauschten bei Kaffee und Kuchen traditionellen und modernen Liedern

PEINE. Blauer Himmel und strahlender Sonnenschein: Besser konnte das Wetter zum diesjährigen Frühjahrskonzert des Spielmannszug TSV Bildung Peine mit dem Stadtorchester Peine nicht sein. Dem entsprechend viele Besucher kamen am vergangenen Samstag in den Saal der Schützengilde.

Bereits zum zweiten Mal hatten die Vereine ein gemeinsames Konzert organisiert. Mehr als 70 Musiker gestalteten ein buntes Programm aus traditionellen und modernen Liedern. „Wir wollen zeigen, dass wir mehr können als nur Freischießen-Musik“, so Thorsten Hopp, Pressewart des TSV Bildung.

Die Zuhörer freute das sehr: Bei bekannten Liedern wie „Y.M.C.A.“ wurde kräftig mitgesungen und geklatscht. Die Harmonie zwischen den beiden Vereinen kommt nicht von ungefähr: „Wir haben eine enge Bindung, da wir uns

beim Peiner Freischießen gegenseitig unterstützen und auch in der Freizeit einige gemeinsame Stücke einüben“, berichtete Björn Grobe, Schriftführer des Peiner Stadtorchesters.

Die Besucher belohnten das Ergebnis harten Trainings mit viel Applaus. Höhepunkt des Nachmittags war der gemeinsame Auftritt des Stadtorchesters und des Spielmannszug TSV Bildung. Zusammen

spielten sie traditionelle Musik des Peiner Freischießens, wie „Crans Montana“ oder „Mit Spiel voran“.

Das Konzert war ein gelungener Auftakt zu der kommenden Schützenfest-Saison,

die alle Musiker mit Spannung erwarten. Das Stadtorchester Peine freut sich in diesem Jahr aber besonders auf ihr 25 jähriges Jubiläum, das am 13. Mai mit Livemusik groß gefeiert wird. *lb*



Blick in den Saal der Schützengilde: Zu dem Konzert kamen am Wochenende rund 300 Besucher.

FOTO: LENA BRANDES